



Jahresbericht 2022 des Hütten-Chefs

Gerne verfasse ich meinen 10. und zugleich meinen letzten Jahresbericht als Hüttenchef der Sektion Davos.

RÜCKBLICK ELA-HÜTTE:

In Kombination mit immer noch Einschränkungen der Schlafplätze und aber eher günstigen, guten Wetter-/Schneebedingungen der vergangenen Wintersaison wurden grossartige, erfreuliche 224 Übernachtungen verbucht. Trotz den Einschränkungen der Schlafplätze konnten die Übernachtungen gegenüber dem Vorjahr um beachtliche 63 Gästen überboten werden. Im allgemeinen verlief der Hüttenbetrieb über die Winterzeit im gewohnten Rahmen, ohne nennenswerte Zwischenfälle.

Die Sommersaison konnte endlich wieder ohne Einschränkungen der Schlafplätze und Schutzkonzept COVID-19 in Angriff genommen werden. Waren die Wetterbedingungen anfangs Saison eher noch garstig und nicht unbedingt einladend, wird der restliche Sommer mit dem lange anhaltendem Hochdruckwetter und hohen Temperaturen noch lange in Erinnerung bleiben. So übernachteten wiederum beachtliche 714 Gäste während der Sommersaison auf der Hütte, was einer grossen Steigerung von über 10% gegenüber dem Vorjahr entspricht.

Somit schliesst das Hüttenjahr mit einem Total von 938 übernachtenden Gästen ab, was unter Einschränkungen der Schlafplätze während der ganzen Wintersaison wiederum als ausserordentlich erfreulich betrachtet werden darf.

Der Hüttenwartdienst an den Wochenenden während der Sommersaison konnte mit 10 verschiedenen «HüttenwartInnen» abgedeckt werden. Da dieses Jahr vermehrt und auch über andere Kanäle Sektionsmitglieder für die zwei Arbeitswochenenden akquiriert wurden, stand eine Mehrzahl ehrenamtlicher Helfer Turi Huber tatkräftig zur Seite. Es wäre wünschenswert, wenn sich für das bevorstehende Jahr wieder eine solche Anzahl Vereinsmitglieder bereit erklären würde, aktiv einen kleinen Teil an den Hüttenreinigungen und der Zubereitung des Brennholzes zu leisten.

Die aufgetretenen, kleine Unterhaltungsarbeiten sowie andere verschiedene Angelegenheiten über das ganze Jahr hinweg wurden pflichtbewusst und fachgemäss direkt durch Turi Huber in vollster Zufriedenheit behoben.

Es gebührt ein grosses Dankeschön an all den Wochenend-Hüttenwarte und der neu zusammengestellten «Holzertruppe», welche tatkräftig einen Beitrag geleistet haben. Speziell möchte ich Doris und Turi Huber für ihren unermüdlichen Einsatz zugunsten der Sektion, ein recht herzliches Dankeschön entsenden.

RÜCKBLICK GRIALETSCHE-HÜTTE:

Tanja und Werner Schweizer berichten über ihre 1. Saison:

Nach der intensiven Bauphase durften wir am 27. Dezember 2021 endlich die ersten Gäste begrüßen. Was als ersten Test der Hütte geplant war, erwies sich schon bald als vollen Erfolg. Bis zum 02. Januar 2022 verbuchten wir beinahe 150 Übernachtungen und die moderne, gut durchdachte Hüttentechnik bewährte sich bereits bestens.

Bereits zu dieser Zeit wurden wir vom Schweizer Fernsehen begleitet. Die Zusammenarbeit mit der Filmcrew endete schlussendlich nach 12 Filmtagen mit der Ausstrahlung am Karfreitag in SRF «bi de Lüt» «Winterhüttägschichtä». Es war eine sehr spannende und abwechslungsreiche Zeit mit Ihnen. Am 19. Februar starteten wir dann in unsere erste Ski-Tourensaison und bereits ab Beginn durften wir sehr viele Gäste begrüßen. Trotz der eher knappen Schneedecke war die Hütte während der ganzen Saison recht gut besucht. Dazu beigetragen hat sicherlich das durchwegs gute Wetter, die mehrheitlich gute Lawinensituation und der Umstand das in anderen Gebieten noch weniger Schnee lag. Dies zeigt auch die Tatsache, dass wir Gäste aus der ganzen Schweiz, aber auch aus dem nahen und fernen Ausland begrüßen konnten. Die viel zu milden Temperaturen im Frühjahr liessen dann aber den Schnee sehr schnell schmelzen und beim Saisonschluss nach Ostern waren viele Südhänge und Teile des Sommerzustieg bereits praktisch schneefrei. Trotzdem dürfen wir auf eine gelungene und mit 2'091 Übernachtungen auch äusserst erfolgreiche Wintersaison zurückschauen.

Als wir am 18.Juni mit der Hüttenversorgung in die Sommersaison starteten, ahnten wir noch nicht, dass unser Grundstock von über 6 Tonnen Getränke und Lebensmittel alle 2-3 Wochen mit weiteren 2-3 Tonnen ergänzt werden musste.

Nach einer trüben ersten Woche durften wir wieder mehrheitlich sommerliches Wetter mit wenig Niederschlag geniessen. Dies wirkte sich dann auch sehr positiv auf die Besucherzahlen aus und besonders während den Ferienwochen war unsere Terrasse oft bis auf den letzten Platz besetzt. Dabei stiessen wir auch einige male an unsere Kapazitätsgrenze und unsere Präsenzzeit auf der Terrasse fiel etwas kürzer aus als gewünscht aus.

Aber auch neben der Gästebetreuung viel einiges an Arbeit an, so kamen immer wieder Abfälle aus der Bauzeit zum Vorschein und so einige Details an der Umgebung und an den Hüttenwegen konnte verbessert werden.

3'634 Übernachtungen über den Sommer darf sicher als erfolgreich angesehen werden, der Besuch einiger Schulklassen und vielen Familien freute uns dabei besonders.

Wir möchten uns bei den 5'725 Übernachtenden und unzähligen Tagesgästen recht herzlich für den Besuch bedanken, ein besonderer Dank auch unseren zahlreichen Stammgästen. Ihr alle habt zu diesem tollen Ereignis beigetragen, wir freuen uns jetzt schon auf nächstes Jahr.

Ein ganz, ganz grossen und speziellen Dank auch an unsere vielen Helferinnen und Helfer, ohne euch wäre dies alles niemals möglich gewesen. «DANKE»

RÜCKBLICK KESCH-HÜTTE:

Ursula Schweizer und Balthasar Dinkelacker berichten über die vergangene Saison:

Am 26. Dezember 2021 stiegen wir zu zweit zur Hütte auf. Alles trafen wir in guter Ordnung an. Tags darauf durften wir die ersten Gäste der Altjahrswoche empfangen. Über Silvester/ Neujahr herrschte gutes Wetter bei sehr wenig Schnee. Die Bachüberquerung beim Aufstieg aus dem Val Tuors war schwierig, es gab Skitourengänger, die sich dabei die Schuhe voll Wasser holten. Es kamen insgesamt etwa 120 Gäste, da waren wir froh um die Unterstützung einer Bewerberin für die Wintersaison und zweier junger HelferInnen aus unserem Freundeskreis.

Die Wintersaison startete am 16.02.2022 mit immer noch wenig Schnee, aber doch recht guten Verhältnissen. Ein tödlicher Unfall am Piz Kesch sorgte am ersten Sonntag, 17.02. für einen Dämpfer. Der März war dann durchgehend schön, so dass wir sehr viele Gäste beherbergen durften. Wir gehen davon aus, dass wir von den schlechten Verhältnissen in anderen Teilen der Schweiz profitieren konnten. Wir hatten im Winter auch regelmässig Coronainfizierte. Auch Balz hat es erwischt. Er konnte sich im Hüttenwartzimmer isolieren und im Backoffice mitarbeiten. Nebst einer eingefrorenen Abwasserleitung funktionierte alles gut. Der Abwasch erfolgte immer mit dem Generator.

Erstmals seit unserem Start in der Kesch-Hütte konnten wir die Hütte ohne Übernachtungslimite öffnen. Online konnten 80 Plätze gebucht werden. Mit den restlichen Plätzen konnten wir selber jonglieren. Wir sind damit gut gefahren. Bis Mitte September konnten wir vom guten Wetter sehr profitieren.

8 Tonnen Holz wurden im Juli vom Militär planmässig geflogen. Auch zwei neue Tische für die Terrasse und unsere langersehnte Fahnenstange brachte der Superpuma auf die die Hütte. Am 17.08. konnte der untere Teil des Fahrweges mittels Unterstützung und Organisation von Marco und Reto mit 10 Helfern der Graubündner Kantonalbank (haben jährlich einen Tag für Freiwilligenarbeit zugute) gesäubert werden. Merci an dieser Stelle an Marco und Reto.

Personell verlief alles wie geplant. Wir danken unseren Mitarbeitenden für den grossen und zuverlässigen Einsatz. Ein Gymnasiast und die Tochter eines befreundeten Bergführers (beide 15 Jahre alt) machten je einen 2-wöchigen praktischen Einsatz bei uns. Zu Beginn der Sommersaison war zudem eine Maturandin für einige Tage bei uns. Mittels Interviews und Fragebögen, die sie an Gäste verteilte, sammelte sie Facts für ihre Maturaarbeit zum Thema, «SAC-Hütten im Wandel».

Bei einem Coachinggespräch konnte die Partnerschaft mit dem Parc Ela mittels einer Rezertifizierung (September 2022) um weitere 6 Jahre verlängert werden.

Das abgeschlossene Hüttenjahr mit Total 6'236 Übernachtungen (1'726 im Winter sowie 4'510 im Sommer) darf mit noch Einschränkungen der Schlafplätze während der ganzen Wintersaison wiederum als ausserordentlich erfreulich betrachtet werden.

Es gebührt ein grosses Dankeschön an all den HelferInnen, welche tatkräftig einen Beitrag geleistet haben. Speziell möchte ich Ursula Schweizer und Balthasar Dinkelacker für ihren unermüdlichen Einsatz zugunsten der Sektion, ein recht herzliches Dankeschön entsenden.

Davos Dorf, 31. Dezember 2022

Fenk Marco – Hütten-Chef SAC Sektion Davos